

## Pressemitteilung

11. Februar 2019

### Berührungswelten: Wie fühlt unsere Gesellschaft?

**Über den Einfluss des Tastsinns auf unsere Gesellschaft diskutieren Elisabeth André, Gabriele Brandstetter, Reiner Delgado und Martin Grunwald am 19. Februar um 19 Uhr in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Die Veranstaltung findet in der Reihe „Mit allen Sinnen: Wie wir zusammen leben“ von Akademienunion und Schering Stiftung statt.**

Die Umarmung eines geliebten Menschen, die Kühle eines edlen Seidenschals auf der Haut oder die raue Rinde eines alten Baumes – Berührungen lassen uns unsere Umwelt auf eine ganz besondere Art aktiv erfahren und begreifen. Warum sind Berührungen so wichtig für den Einzelnen? Welche Rolle spielen sie für unser gesellschaftliches Zusammenleben? Wie wirken Haptik und Emotionen zusammen? Und können technische Systeme fühlen? Diese Fragen diskutieren bei der interdisziplinären Veranstaltung „Berührungswelten: Wie fühlt unsere Gesellschaft?“ am 19. Februar 2019 in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften die Informatikern Elisabeth André, die Theaterwissenschaftlerin Gabriele Brandstetter, Reiner Delgado, Sozialreferent des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes sowie der Haptikforscher Martin Grunwald. Die Moderation übernimmt der Wissenschaftsjournalist Volkart Wildermuth.

**Prof. Dr. Elisabeth André** ist Professorin für Informatik und Inhaberin des Lehrstuhls Multimodale Mensch-Technik-Interaktion an der Universität Augsburg. Dort beschäftigt sie sich mit der Erforschung neuer Paradigmen für die Mensch-Technik-Interaktion. Vorrangiges Ziel ist die Entwicklung intuitiver Interaktionsformen, die an der zwischenmenschlichen Kommunikation orientiert sind und auf Gestik, Körperhaltung, Gesichtsausdrücken, Haptik und Sprache basieren.

**Prof. Dr. Gabriele Brandstetter** ist Professorin für Tanz- und Theaterwissenschaften an der Freien Universität Berlin. Seit 2008 ist sie Mitdirektorin des Internationalen Kollegs „Verflechtungen von Theater-Kulturen“. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Geschichte und Ästhetik von Tanz, Theater und Literatur vom 18. Jh. bis zur Gegenwart, Virtuosität in Kunst und Kultur sowie die Beziehung von Körper, Bild und Bewegung.

**Reiner Delgado** ist Religions- und Sozialpädagoge und arbeitet nach Tätigkeiten im sozialen und kirchlichen Bereich seit 15 Jahren beim Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband als Sozialreferent. In zahlreichen Projekten hat er an der Bedeutung des Tastens für blinde Menschen gearbeitet: Bei der Konzipierung von Tast- und Aktionsbüchern für blinde und sehende Kinder und bei der Erstellung tastbarer Reliefs von Gemälden aber auch im Sport beim Blindenfußball.

**Prof. Dr. Martin Grunwald** ist Diplom-Psychologe und Privatdozent an der Universität Leipzig und hat eine Professur für Wahrnehmungspsychologie und Gestaltung an der Kunsthochschule Halle (Burg Giebichenstein) inne. Er gründete und leitet seit 1996 das Haptik-Forschungslabor am Paul-Flechsig-Institut für Hirnforschung an der Universität Leipzig. Seine Arbeitsschwerpunkte sind neurobiologische sowie klinische Grundlagen und anwendungsorientierte Industrieforschung zur aktiven Tastwahrnehmung (Haptik).

**Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Eine Anmeldung ist erforderlich unter:**  
[www.akademienunion.de/mit-allen-sinnen](http://www.akademienunion.de/mit-allen-sinnen)

**Gerne reservieren wir PressevertreterInnen einen persönlichen Platz und freuen uns über eine Berichterstattung! Bitte wenden Sie sich für Ihre Anmeldung an:**

Dr. Annette Schaeffgen  
Leiterin Berliner Büro der Akademienunion  
und Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel: 030 / 325 98 73-70  
[schaeffgen@akademienunion-berlin.de](mailto:schaeffgen@akademienunion-berlin.de)

Den Programmflyer der Veranstaltungsreihe können Sie unter:  
<https://www.akademienunion.de/mit-allen-sinnen/> herunterladen.

Die Veranstaltungsreihe „**Mit allen Sinnen: Wie wir zusammen leben**“ ist eine Kooperation der Akademienunion und der Schering Stiftung. An vier Themenabenden wird die Wirkung verschiedener Sinneswahrnehmungen auf unser gesellschaftliches Zusammenleben aus wissenschaftlicher und künstlerischer Perspektive beleuchtet. Zwei der Themenabende finden in Kooperation mit dem Museum für Kommunikation Berlin statt.

#### **Save-the-date:**

„(Un)sichtbare Welten: Kommunizieren unsere Augen?“  
14. März 2019, 19 Uhr, Museum für Kommunikation Berlin

Die **Union der deutschen Akademien der Wissenschaften** ist die Dachorganisation von acht Wissenschaftsakademien. Mehr als 2.000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Fachrichtungen, die zu den national und international herausragenden Vertretern ihrer Disziplinen gehören, sind unter dem Dach der Akademienunion vereint. Die Akademienunion koordiniert das Akademienprogramm, das größte geistes- und sozialwissenschaftliche Forschungsprogramm der Bundesrepublik Deutschland, fördert die Kommunikation zwischen den Akademien, betreibt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und beteiligt sich an der wissenschaftsbasierten Gesellschafts- und Politikberatung. Darüber hinaus kommuniziert die Akademienunion mit Wissenschaftsorganisationen des In- und Auslandes und entsendet Vertreter in nationale und internationale Wissenschaftsorganisationen.  
[www.akademienunion.de](http://www.akademienunion.de)

Die unabhängige und gemeinnützige **Schering Stiftung** wurde 2002 durch die Schering AG, Berlin, gegründet. Sie ist überwiegend operativ tätig und verfügt über ein Stiftungsvermögen i.H.v. 35 Mio. EUR. Die Stiftung dient der Förderung von Wissenschaft und Kultur mit Fokus auf den Lebenswissenschaften sowie der zeitgenössischen Kunst. Einen besonderen Schwerpunkt bilden interdisziplinäre Projekte, insbesondere an der Schnittstelle von Kunst und Wissenschaft. Seit 2009 bietet der Projektraum der Stiftung hierfür eine Plattform: Die Stiftung konzipiert und organisiert Ausstellungen zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler, deren Arbeiten zu einem Diskurs zwischen den Disziplinen anregen, sie lädt zu wissenschaftlichen Vorträgen ein und initiiert interdisziplinäre Workshops. Darüber hinaus fördert die Stiftung die wissenschaftliche und kulturelle Bildung von Kindern und Jugendlichen. [www.scheringstiftung.de](http://www.scheringstiftung.de)